

Name: Klasse:

Die Liturgien der drei Religionen im Vergleich I – Lösung

1. Es ist 06:45 Uhr am Morgen. Pias Mama klopft wie jeden Wochentag an ihre Tür und weckt sie für die Schule, indem sie die Rollläden hochzieht und ihrer Tochter einen Kuss auf die Stirn gibt. Wie immer zieht Pia sich ihre Decke über den Kopf und versucht weiterzuschlafen. Sie hört, wie Mama nebenan bei ihrem kleinen Bruder Paul das gleiche tut. Von unten aus der Küche riecht sie wie jeden Morgen die frisch im Ofen aufbackenden Brötchen ... vielleicht doch keine so schlechte Idee aufzustehen?

- a) Für Pia und viele andere Kinder gibt es im Tag immer wieder Routinen, bestimmte gleichbleibende Abläufe. Kennst du solche bei dir auch? Zeichne einige von ihnen in das Feld.

Individuelle Schülerlösung



- b) Was leisten diese Routinen für euer Leben? Notiert eure Gedanken an der Tafel!

2. Im Film wird über den routinierten Ablauf – die Liturgie – des Gottesdienstes berichtet. Dabei gibt es in allen drei Religionen, dem Judentum, dem Christentum und dem Islam die Dreigliederung des Gottesdienstablaufs in: Eingang, Hauptteil und Schluss.

- a) Ermittle aus den Filmzitate (siehe nächste Seite) die Funktionen des jeweiligen Teils und schreibe sie auf.

Eingang:

- *Vorbereitung auf die innere Dramaturgie / den Hauptteil*
- *Ankommen*
- *Alltag hinter sich lassen*
- *innerlich und äußerlich auf Gott ausrichten*

Name: Klasse:

Hauptteil:

- *Höhepunkt*
- *Mitteilen dessen, worum es eigentlich geht*
- *Hören von Gotteswort, Lesungen aus den verschiedenen Schriften*
- *Ehrerbietung und Lob Gottes*

Schluss:

- *Vorbereitung auf den Alltag, den Umgang mit den Mitmenschen*
- *Durchdenken dessen, was man mitnimmt aus dem Gottesdienst*

„Die Reihenfolge der Gebetstexte und Handlungen im Gottesdienst nennt man Liturgie. Und diese folgt einer inneren Dramaturgie, so wie auch ein Film, ein Theaterstück oder ein Buch einen Anfang, einen Höhepunkt und einen Schluss haben. So dienen die ersten Teile des Gottesdienstes dem Ankommen. Man lässt den Alltag hinter sich und richtet sich innerlich und äußerlich auf Gott aus. Nun kann der Hauptteil der Liturgie beginnen.“

Tabea Baader: „Nach dem Eingangsteil kommt dann der Hauptteil des Gottesdienstes, der Höhepunkt, das worum es eigentlich geht. Gott redet mit uns durch die Bibel, sein Heiliges Wort. ... Es gibt Lesungen aus dem Alten Testament, es gibt Lesungen aus den Evangelien, dann geht's meistens um Jesus.“

Amin Rochdi: „Und dann bewegt man sich in die wohl bekannteste Position im islamischen Gebet, die sogenannte Sidschut, die Niederwerfung. Und dann wieder drei Lobpreisungen, ... gepriesen sei der Allerhöchste.“

„Die wichtigsten Gebete wurden nun gesprochen, das Wort Gottes wurde gelesen, der Höhepunkt des Gottesdienstes ist nun vorbei. Langsam bereiten sich die Beter auf das vor, was sie danach erwartet: der Alltag, die Mitmenschen, die ganz normale Welt.“

- b)** Du siehst einzelne Fotografien aus dem Film, die Sequenzen des Gottesdienstes aus dem Judentum, dem Christentum oder dem Islam zeigen. Ordne sie jeweils dem Eingangsteil (ET), dem Hauptteil (HT) oder dem Schlussteil (ST), indem du die jeweilige Abkürzung in das Feld schreibst.

Eingang:

Name: Klasse: *Hauptteil:**Schluss:*

Alle Bilder: © FWU Institut für Film und Bild

3. Vergleichen Sie die der Liturgie des Gottesdienstes zugeschriebenen Funktionen mit dem, was Sie über Ihre eigenen Lebensroutinen an der Tafel festgehalten haben.

Individuelle Schülerlösung

4. Auch wenn die Unterteilung des Gottesdienstablaufs einander gleicht, so geschieht in den drei Religionen doch auch sehr viel Unterschiedliches im Gottesdienst selber. Schauen Sie den Film erneut an und achten Sie arbeitsteilig auf die untenstehenden Beobachtungsschwerpunkte. Notieren Sie Ihre Entdeckungen in der Tabelle und stellen Sie sie einander im Anschluss vor.

Beobachtungsschwerpunkte: Sprache des Gottesdienstes und Wochentag; Kleidung von Gläubigen und Liturgieleiter; Rolle von Männern und Frauen im Gottesdienst; Geräusche und Musik; zugeschriebene Funktion des Gottesdienstes

Mein Beobachtungsschwerpunkt: _____

Individuelle Schülerlösung